

Dorf imPuls Täuffelen 2040 - Integrale Zentrumsentwicklung Täuffelen BE

Schwerpunkt öffentliche Räume und Erdgeschossnutzungen

Diplomand



Benjamin Tim Klaus

Ausgangslage: Täuffelen, als Hauptstrassendorf in der erweiterten Agglomeration von Biel wurde ursprünglich landwirtschaftlich und dann industriell geprägt. Täuffelen hat sich zu einem Subzentrum entwickelt. Es beherbergt Bildungs-, Versorgungs- und Gesundheitseinrichtungen für umliegenden Gemeinden. Vor etwa zehn Jahren ist eine Filiale einer grossen Supermarktkette ausserhalb des Zentrums entstanden, welche den Dorfkern konkurrenziert. Um das ursprüngliche Zentrum nun wieder stärker zu beleben, hat sich die Gemeinde für eine aktive Bodenpolitik im Zentrum entscheiden, welche das Fundament für die Dorfzentrumsentwicklung sowie die Aufgabenstellung der Bachelorarbeit legt.

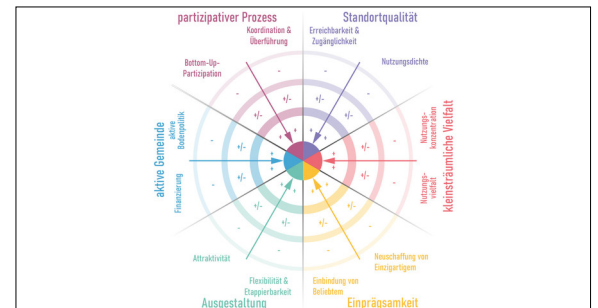
Vorgehen: Megatrends wie Digitalisierung, Individualisierung und Zentralisierung von Handel und Dienstleistung führen zu grossen Veränderungen in Dorfzentren. Wie sollen die Gemeinden mit diesen Herausforderungen und den veränderten Ansprüchen an die Dorfkern umgehen? Was macht ein Dorfzentrum überhaupt aus? Der am Anfang der Arbeit selbst entwickelte und übertragbare «Kompass für belebte und beliebte Orte», welcher auf wissenschaftlichen Studien und Schweizer Praxiserfahrungen basiert, dient als Orientierung, um die Belebung zu erhöhen. In der Folge wird in einer Bedürfnis- und Ortsanalyse der Handlungsbedarf spezifisch für Täuffelen ermittelt. Daraufhin werden Ziele und Szenarien entwickelt, welche den zukünftigen Entwicklungsschwerpunkt des Zentrums herleiten. Schliesslich wird im Konzept konkret aufgezeigt wie sich das Dorfzentrum in Zukunft entwickeln könnte. Mit strategischen, prozessualen und räumlichen Handlungsempfehlungen und acht Leitlinien für Verwaltung und Politik schliesst die Arbeit ab.

Fazit: Eine passende Gesamtstrategie, verbunden durch ein Konzept öffentlicher Raum und Verkehr ermöglichen ein Dorfzentrum, welches wichtige Alltagsfunktionen der Menschen ermöglichen. Zentrale Orte werden zu Treffpunkten. Die Arbeit zeigt, dass die Konzentration publikumsintensiver Nutzungen und die Qualität der öffentlichen Räume mit angemessener Verkehrsführung die Schlüssel der Zentrumsentwicklung sind. Der Verkehr muss dabei gesamtheitlich betrachtet werden.

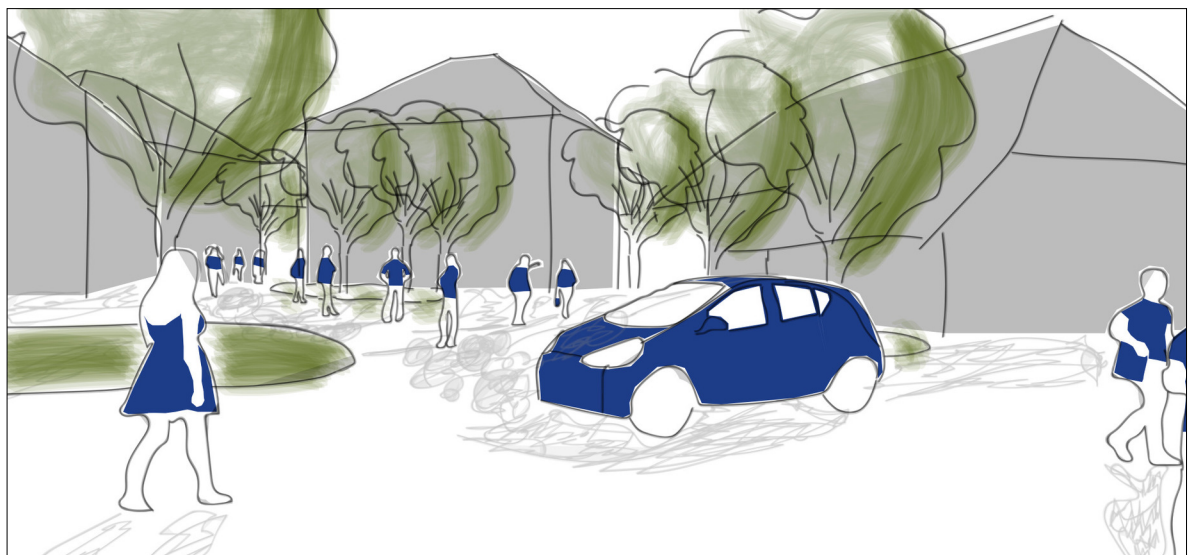
Polyzentrische Entwicklung der publikumsorientierten Nutzungen in Täuffelen
eigene Darstellung, Grundlage swisstopo 2024



Selbst entwickelter «Kompass für belebte und beliebte Orte»
(von städtischen bis ländlichen Zentren anwendbar)
eigene Darstellung



Vision «geschäftiger Dorfzentrumsplatz mit frequentierten Erdgeschossnutzungen» auf gemeindeeigenen Parzellen
eigene Darstellung, Grundlage swisstopo 2024



Referenten

Prof. Gunnar Heipp,
Prof. Philipp Krass

Korreferent

Benno Singer, LA JO,
Zürich, ZH

Themengebiet

Verkehrsplanung